

Milde Erziehungsmethoden schaden Kindern

Beitrag von „daru“ vom 16. März 2005 22:32

Stimmt, die Überschrift ist völlig unpassend. Zeigt aber, in welcher Absicht die "Studie" verwendet wird.

Der Artikel legt doch den Schluss nahe, wenn man "fixe" Regeln in der Familie aufstellt, dann "nehmen Kinder keine Drogen, sind weder aggressiv, gemein, nachlässig oder faul, noch unruhig oder depressiv." Und wenn man dann noch gemeinsam isst, ist alles in Butter.

Das ist doch hanebüchen.

Ärgerlich finde ich auch, dass in der Meldung nicht auf das Alter der Studie hingewiesen wird und die Links völlig in die Irre führen.